

**1222/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 04.12.2003**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

der Abgeordneten Dr. Maria Fekter, DI Klaus Auer  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Justiz

betreffend Strafanstalt Rottenstein

Da eine mögliche Schließung der Justizanstalt Rottenstein schon seit langem im Raum steht, ist die Unsicherheit aller Betroffenen groß. Auch medial gibt es die verschiedensten Berichterstattungen, die mit Gerüchten über die Schließung und den Verkauf des Areals spekulieren.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Justiz folgende

### **Anfrage:**

1. Soll die Justizanstalt tatsächlich geschlossen und das Areal verkauft werden?
2. Wenn ja, warum soll eine Justizanstalt geschlossen werden, wenn derzeit Gefängnisse überbelegt sind?
3. Wie hoch ist die Auslastung dieser Justizanstalt?
4. Auf wie viele Strafgefangene kommt in Rottenstein eine Planstelle?
5. Wenn die Strafanstalt in Rottenstein geschlossen wird, ist beabsichtigt, die Insassen in das neue Klagenfurter Freigängerhaus umzusiedeln?
6. Wenn ja, ist das Klagenfurter Freigängerhaus dafür ausgerichtet, die zusätzlichen Häftlinge aufzunehmen?
7. Wie schaut der Personalstand in Klagenfurt aus?